

Antwort des Senats

auf die Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 23. August 2022

„Nichtkommerzielle Aufenthaltsorte für Jugendliche im Bremer Stadtgebiet“

1. Wo gibt es nichtkommerzielle Aufenthaltsorte für Jugendliche, wo sie sich in der Freizeit mit Gleichaltrigen treffen können? Befinden sich diese überwiegend in der Nähe von Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportstätten oder Parks? (bitte getrennt nach Stadtteilen auflisten)
2. In welchen Stadtteilen gibt es darüber hinaus frei zugängliche Sportanlagen, z. B. Calisthenics-Anlagen, die von jungen Menschen genutzt werden können?
3. In welchen Stadtteilen gibt es Freiflächen, die speziell für Jugendliche als Treffpunkt vorgesehen sind und wie werden diese von den jungen Menschen angenommen?
4. In welchen Stadtteilen gibt es ausgewiesene Flächen, auf denen Freiluftpartys veranstaltet werden können, und wie werden diese bisher angenommen?
5. Wie bewertet der Senat das bisherige Angebot an nichtkommerziellen Aufenthaltsorten und Freiflächen für Jugendliche?
6. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zukünftig mehr nichtkommerzielle Aufenthaltsorte und Freiflächen - unter Beteiligung von Jugendlichen - zu schaffen, z. B. mit Hilfe einer übergeordneten systematischen Betrachtung der vorhandenen Räume und Flächen?

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Das Freizeitverhalten und die soziale Interaktion von Jugendlichen sind vielfältig und finden an vielen unterschiedlichen Orten statt. Auf der einen Seite nimmt die Wahrnehmung von jugendspezifischen Angeboten in kostenfrei zugänglichen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit, in Sportvereinen oder bei anderen Institutionen einen großen Raum ein, auf der anderen Seite besteht ein hohes Bedürfnis an selbstbestimmter Interaktion an selbstgewählten Orten im öffentlichen Raum. Die Erfahrungen, die Jugendliche hier sammeln können, erfüllen sozialisierende Funktionen der Repräsentation und Selbstdarstellung und bieten eine Möglichkeit der Kommunikation und Interaktion in Peergroups.

Das Versammeln von Jugendlichen an solchen, nicht oder nur wenig kontrollierten und nichtkommerziellen Orten und das Aneignen von Räumen kann aber auch zu Problemen im Sozialraum führen und Auseinandersetzungen mit anderen Nutzer:innen oder aber Anwohner:innen auslösen. Aus diesem Grund ist für die Einbindung der Raumaueignung durch Jugendliche eine interdisziplinäre Sichtweise und Unterstützung hilfreich. So ist die Zusammenarbeit aller Akteure im jeweiligen Quartier erforderlich, um beispielsweise nichtkommerzielle, öffentliche Jugendräume zu identifizieren, jugendgerecht neu zu definieren, sowie eine Umstrukturierung von Zwischen- und Freiräumen zusammen mit Jugendlichen als Nutzer:innen anzustoßen und umzusetzen.

Aufgrund der oben genannten Funktionen, die die Aneignung von Räumen für Jugendliche haben, sind der Begleitung und Förderung der Prozesse aber auch Grenzen gesetzt. Entscheidend ist daher, dass Rahmenbedingungen und Bezüge bestehen, in denen die diesbezüglichen Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen rechtzeitig gesehen und angemessen berücksichtigt werden können.

1. Wo gibt es nichtkommerzielle Aufenthaltsorte für Jugendliche, wo sie sich in der Freizeit mit Gleichaltrigen treffen können? Befinden sich diese überwiegend in der Nähe von Schulen, Freizeiteinrichtungen, Sportstätten oder Parks? (bitte getrennt nach Stadtteilen aufführen)

Nichtkommerzielle Aufenthaltsorte für Jugendliche gibt es in allen Stadtbezirken und Stadtteilen der Stadtgemeinde Bremen. In Frage kommen vor allem die städtischen Grünflächen, die an Blauflächen grenzenden Badestrände bzw. Uferbereiche sowie Schulhöfe außerhalb der Schulzeiten.

Alle 404 öffentlichen Grünanlagen in der Zuständigkeit der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung, Referat 30/dem Umweltbetrieb Bremen stehen entsprechend § 29 Bremisches Naturschutzgesetz (BremNatSchG) jungen Menschen zum Aufenthalt im Sinn des Gemeingebrauchs zur Verfügung. Darüber hinaus gibt es in einigen Grünanlagen auch spezielle Angebote für Jugendliche. Diese werden in der unten genannten Übersicht benannt.

Bezirk Nord

- Discgolf-Anlage in Pellens Park (Marßel)
- Boulebahn im Stadtgarten Vegesack
- Jugendtreff mit Unterstand und Möglichkeiten zum Spielen und Chillen auf Woldes Wiese am Raschenkampsweg.
- Finnbahn im Löhwald
- Jugendbereich auf der Bahrplate (Blumenthal): kleines Fußballfeld (Kunstrasen), eine Discgolf-Anlage (Frisbee-Sportspiel), eine Skate-Anlage sowie ein Pavillon und großflächige Rasenflächen. Schulen und Sportstätten befinden sich nicht in unmittelbarer Nähe.
- Grünes Band Lüssum-Bockhorn (IEK)
- BRIGG-Jugendclub Kreinsloger, Lüssum Bockhorn (Außenanlage mit Kunstbelagsbolzplatz, Sitz- und Spielmöbel, Rasen)
- Burglesum: Sportparksee Grambke: Sportparksee Grambke mit Wassersportmöglichkeiten, Beachvolleyballfelder sowie weitreichenden Rasen- und Seeuferflächen. In unmittelbarer Nachbarschaft befindet sich die Sportanlage des 1. FC Burg von 1957 e.V. Schulen sind in der unmittelbaren Umgebung nicht anzutreffen.

Bezirk West

- Bouleplatz am Torfkanal
- Sport- und Liegewiese im Oslebshauser Park
- Ballspielfelder im Grünzug West
- Bewegungsinseln im Grünzug West
- Überseepark mit Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Skaten, Fußball, Basketball, Parcours (auch Parkour) und Boule sowie großzügige Rasenflächen.
- Parkanlage Waller Sand mit Strand sowie zwei Beachvolleyballfelder. Schulen und Sportstätten befinden sich nicht in unmittelbarer Nähe.
- Hilde-Adolf-Park: im Rahmen der vorgesehenen Umgestaltung und Aufwertung sollen in noch zu bestimmenden Bereichen zeitgemäße Freizeitmöglichkeiten verortet werden. In einem öffentlichen Beteiligungsprozess (ab September 2022; siehe Antwort zu Frage 6) werden die Freizeitmöglichkeiten ermittelt.
- Hochschule für Künste: In der Umgebung der Standorte der HfK gibt es zahlreiche nichtkommerzielle Aufenthaltsorte. Die Dechanatstraße liegt zentral in der Innenstadt, mit all ihren Angeboten, und in unmittelbarer Nähe zum Speicher XI gibt es u.a. den Überseepark mit Skatepark, die Überseewiese (u.a. mit einem Volleyball-Feld) und auch Waller Sand ist nicht weit entfernt. Direkt am Speicher XI gibt es das von Studierenden aufgebaute Gartenprojekt im Gleisbett, welches öffentlich zugänglich ist und

auch von Jugendlichen genutzt werden kann. Daneben finden über das Jahr zahlreiche kostenlose Veranstaltungen in und von der Hochschule statt, die besucht werden können.

Bezirk Süd

- Huckelrieder Park (Bolzfläche)
- Sodenmattsee/Grünzentrum Sodenmatt (Bolzfläche, Tischtennisplatten)
- Grünanlage Westerdeich (Bolzfläche, Volleyball, Basketball)
- Weseruferpark Rablinghausen: Discgolf-Körbe, Strand, Boulefläche (nicht nur für Senior:innen), Spiel- und Wassergarten mit Basketball-, Beachvolleyball-, und Tischtennisangeboten.
- Spiel- und Wassergarten Pusdorf
- Krimpelsee (Discgolf-Körbe)
- Grünanlage Arsten Süd-West (Boulefläche => nicht nur für Senioren)
- JOKES-Die Zirkusschule, Wilhem-Kaisen-Schule und Umfeld
- Hochschule Bremen: Grundsätzlich können alle Bereiche innerhalb der Hochschule betreten werden, die nicht für den Lehr- und Forschungsbetrieb, Lager und technische Einrichtungen sowie Verwaltungstätigkeit genutzt werden. Als nichtkommerzielle Aufenthaltsbereiche können grundsätzlich Sitzbereiche in Mensen und im Cafeteria Bereich, Zweigstellen der Staats- und Universitätsbibliothek (SuUB) und offene Arbeits- und Abstimmungsbereiche auf den Gängen der Gebäude genutzt werden. Es ist zugleich darauf zu verweisen, dass die Aufenthaltsbereiche in erster Instanz dem Betrieb der Hochschule dienen sollen, für deren Zweck sie ausgestattet sind. Darüber hinaus behält sich die HSB vor, im sehr seltenen Falle von nicht adäquatem Verhalten externer Besucher Verweise auszusprechen.

Bezirk Ost / Nord-Ost

- Calsthenics-Anlagen im Hastedter Park am Weserwehr,
- Mädchentreff Hastedt e.V. (SoFa e.V.)
- Bolzplatz, Beachvolleyball und Bewegungsräume im Tamra-Hemelingen-Park
- Fläche hinter dem und Jugendhaus Hemelingen (Mahndorf)
- Beachvolleyballfeld am Mahndorfer- sowie Achterdieksee
- Bolzplatz Labacher Straße
- Finnbahn im Bürgerpark
- Universität: Auf dem Gelände der Universität kann als nichtkommerzieller Aufenthaltsort für Jugendliche der Campus-Park im Zentralbereich der Uni, als ein natürlicher, frei zugänglicher und nachhaltiger Erlebnisort, in den Blick genommen werden. Weitere Flächen sind der Universität nicht bekannt und es kommen auch keine anderen Flächen in Frage, die als Aufenthaltsorte genutzt werden könnten.
- Garagenhof neben dem Kinder- und Jugendfreizeitheim Schweizer Viertel (Ellenerbrok-Schevemoor)
- Marktplatz Schweizer Viertel (Tenever)

Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Im Bereich der öffentlich geförderten „Offenen Kinder- und Jugendarbeit“ (OKJA) gibt es folgende Angaben über Außengelände der „Freizis“, der Farmen der offenen Kinder- und Jugendarbeit und der Sportstätten der offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Stadtteil	„Freizis“	Farmen der OKJA	Sportstätten der OKJA
Blumenthal	6393 m ²	0 m ²	0 m ²
Veogesack	200 m ²	0 m ²	0 m ²
Burglesum	13340 m ²	0 m ²	0 m ²
Gröpelingen	6500 m ²	60000 m ²	0 m ²

Walle	1730 m ²	0 m ²	7500 m ²
Findorff	420 m ²	0 m ²	0 m ²
Mitte	120 m ²	0 m ²	0 m ²
Östliche Vorstadt	610 m ²	0 m ²	12500 m ²
Woltmershausen	0 m ²	0 m ²	0 m ²
Huchting	1150 m ²	30000 m ²	0 m ²
Neustadt	4980 m ²	0 m ²	0 m ²
Obervieland	1000 m ²	15000 m ²	20000 m ²
Schwachhausen	200 m ²	0 m ²	0 m ²
Horn-Lehe	0 m ²	0 m ²	0 m ²
Borgfeld	80 m ²	0 m ²	0 m ²
Oberneuland	200 m ²	0 m ²	0 m ²
Vahr	6871 m ²	0 m ²	0 m ²
Hemelingen	3415 m ²	0 m ²	0 m ²
Osterholz	1966 m ²	1500 m ²	3400 m ²

Tab. 1: Außenbereiche von Einrichtungen der öffentlich geförderten Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)

Öffentliche Spielplätze

Öffentliche Spielplätze sollen Kindern und Jugendlichen einen Raum geben, der für Sie bestimmt ist und ihrer freien Entfaltung und Entwicklung dient.

In den "Grundsätzen für Planung, Bau und Unterhaltung von öffentlichen Spielplätzen in der Stadt Bremen (Brem.ABl. 2016, S. 788)" ist festgelegt, dass kombinierte Spielplätze für Kinder aller Altersstufen eine Richtgröße von 3.000 m² nicht unterschreiten sollen. Kleinere Spielplätze halten daher meist Angebote für Kinder bis maximal 12 Jahren vor.

Spielplätze und Flächen in Trägerschaft der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport halten neben Spielbereichen für kleinere Kinder auch Angebote für ältere Kinder und Jugendliche vor. Da die Spielplätze meist hauptsächlich von Kindern im Alter von 0-12 Jahren genutzt werden, ist die Akzeptanz und Nutzung durch Jugendliche sehr unterschiedlich. Ein Überblick über die Angebote findet sich in der Anlage 1.

2. In welchen Stadtteilen gibt es darüber hinaus frei zugängliche Sportanlagen, z. B. Calisthenics-Anlagen, die von jungen Menschen genutzt werden können?

Hood Trainingsanlagen finden sich in Tenever, Huchting, Hemelingen (zeitweise) Kattenturm, Lüssum und Gröpelingen. Calisthenics-Anlagen finden sich in der Neuen Vahr, im Schweizer Viertel, in Hemelingen und in Hastedt. An diesen Anlagen z.B. mit wetterfesten und fest installierten Barren / Stangen können Kinder und Jugendliche Kraft und Geschicklichkeit mit und ohne Trainer üben.

Weitere nicht-kommerzielle Aufenthaltsorte sind in Tab. 2 dargestellt. Hierbei sind nur die Sportmöglichkeiten auf frei zugänglichen Flächen berücksichtigt worden, die in der Verwaltung des Sportamtes bei der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport liegen. Hier handelt es sich um 8 Badestrände, 9 Freizeitmöglichkeiten wie Beachvolleyballfelder, Kleinfelder. Nicht zuletzt können Spielplätze und –flächen auch anteilig Sportangebote für Jugendliche vorhalten, sofern Bolzplätze, Barren, Ringe o.ä. vorgehalten werden (s. auch die Antwort auf Frage 1).

Stadtteil	Flächen
Burglesum	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyballfeld Sportparksee Grambke • Beachvolleyballfeld Sportparksee Grambke • Sportparksee Grambke Badestrand und Liegewiese
Hemelingen	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyballfeld Mahndorfer See • Mahndorfer See Strand und Liegewiese
Horn-Lehe	<ul style="list-style-type: none"> • Kunststoffkleinspielfeld Sportpark Horn-Lehe • Kunststoffkleinspielfeld Sportpark Horn-Lehe • Stadtwaldsee Badestrand und Liegewiese
Huchting	<ul style="list-style-type: none"> • Sodenmattsee Badestrand und Liegewiese
Neustadt	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyballfeld am Werdersee • Beachvolleyballfeld am Werdersee • Werdersee Badestrand und Liegewiese
Oberneuland	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyballfeld Achterdieksee • Achterdieksee Strand und Liegewiese
Osterholz	<ul style="list-style-type: none"> • Bultensee Strand und Liegewiese • Kleinspielfeld BSA Blockdiek
Walle	<ul style="list-style-type: none"> • Waller Feldmarksee Badestrand und Liegewiese

Tab.2: nicht kommerzielle, frei zugängliche Aufenthaltsorte in der Trägerschaft von SJIS/Sport

Des Weiteren gibt es in der Stadt Bremen 131 Großspielfelder, 7 Kleinspielfelder und 5 Jugendspielfelder auf den städtischen Sportanlagen, die frei zugänglich sind. Allerdings ist in der Sportstättenordnung geregelt, dass Personen unter 18 Jahren die Sportanlagen nur in Begleitung eines Erwachsenen betreten dürfen. Die Öffentlichkeit hat auf den Sportanlagen nachrangig zu Schulen und eingetragenen Sportvereinen das Nutzungsrecht.

Die Gewoba stellt darüber hinaus mindestens 16 Sportmöglichkeiten in den Stadtteilen zur Verfügung. Weiterhin gibt es von anderen Trägern z.B. Basketballfelder, Skateranlagen etc. die aber nicht in Trägerschaft des Sportamtes liegen und daher keine genaueren Angaben vorliegen.

Von den Ortsämtern/Beiräten wurden folgende Angebote benannt:

Stadtteil	
Huchting	<ul style="list-style-type: none"> • Calisthenics-Anlage an der Heinrich-Plett-Allee, öffentlich zugänglich, GEWOBA-Gelände • Calisthenics-Anlage auf dem Schulhof Grundschule an der Robinsbalje • Bezirkssportanlage Huchting • Fußballfeld/Basketballfeld Antwerpener Straße, öffentlich zugänglich, GEWOBA-Gelände • Fußballfeld Brüsseler Straße, öffentlich zugänglich, GEWOBA-Gelände

	<ul style="list-style-type: none"> • Fußballfeld Heinrich-Plett-Allee, öffentlich zugänglich, GEWOBA-Gelände
Blumenthal	<ul style="list-style-type: none"> • Auf der Bahrs Plate gibt es eine frei zugängliche Skateranlage und einen Soccerplatz. • In der Lüssumer Heide gibt es eine Calisthenics-Anlage. • Über den Innovationsfond soll nun eine weitere Anlage durch den Blumenthaler SV am Burgwall aufgebaut werden.
Obervieland	<ul style="list-style-type: none"> • Im Ortsteil Kattenturm gibt es eine Anlage, die seinerzeit über Hood-Training (mit Förderung durch die GEWOBA errichtet wurde). Die Anlage ist frei zugänglich – donnerstags von 17.00 – 19.00 Uhr wird ein Training angeboten.
Burglesum	<ul style="list-style-type: none"> • SG Marßel, Pellens Park (Fußballplatz, Discgolf-Anlage, Mountainbikeanlage) • Outdoor-Fitness-Geräte vor dem Jugendclub Fockengrund in Grambke
Hemelingen	<ul style="list-style-type: none"> • Calisthenics-Anlagen: <ul style="list-style-type: none"> - Hastedter Park am Weserwehr - Tamra-Hemelingen-Park - Mahndorfer See (Beach-Volleyball und Wiesen) - Jugendspielplatz Osterhop (mit Gummipplatz für Volleyball und Fußball) • Schulhöfe nach Schulschluss (z.B. Kischu Hastedt – mit Bolzplatz, Freigelände an der Wilhelm-Olbers-Schule etc.) • Sowie alle öffentlichen Sportplätze außerhalb von Trainings- und Spielzeiten und die Spielflächen in den anderen Grünanlagen.
Horn-Lehe	<ul style="list-style-type: none"> • Spielplatz Vorkampsweg (Calisthenics) • Grünfläche am Langenkampssee (Calisthenics) • Sportpark Horn-Lehe (Sportanlagen)
Findorff	<ul style="list-style-type: none"> • Skate- und BMX-Park Schlachthof • Basketballkorb und Calisthenics-Anlage Spielplatz Kissinger Straße • Basketballfeld am Freizi Findorff
Gröpelingen	<ul style="list-style-type: none"> • Gröpelinger Sportmeile • offenes Fußballangebot auf wechselnden Plätzen GTP • Calisthenicspark Marienwerderstraße • Basketball, Fußball etc Marienwerderstraße
Walle	<ul style="list-style-type: none"> • Basketballkorb Spielplatz Waller Heerstr/Helgolander Str • Sportgarten Überseestadt - Parcour, Skaten, Basketball, Fußball • Bolzplatz und Basketball Waller Park

Borgfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Im Ortsteil Borgfeld gibt es solche frei zugänglichen Sportanlagen nicht.
Mitte	<ul style="list-style-type: none"> • Calisthenics-Anlage im Ostertorpark
Östliche Vorstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Bolzplatz in der Pauliner Marsch
Schwachhausen	<ul style="list-style-type: none"> • Hierzu sind uns in Schwachhausen keine bekannt, • allenfalls Sportgeräte entlang der Laufstrecke im Stadtwald und • eventuell auf dem Spielplatz Biermannstraße.
Vahr	<ul style="list-style-type: none"> • Calisthenics-Anlage im Carl-Goerdeler-Park • Calisthenics-Anlage und Basketball-/ Sportplatz in der Wilhelm-Leuschner-Straße • Bolzplatz an der Oberschule Julius-Brecht-Allee
Osterholz	<ul style="list-style-type: none"> • Skateranlage an der Walliser Straße (Tenever) • Volleyballplatz (Tenever) • Fußballplatz Koblenzer Straße (Tenever)
Neustadt	<ul style="list-style-type: none"> • Beachvolleyballfeld am Werdersee, • Bezirkssportanlage Süd im Umfeld, • Sportanlage Stadtwerder, ATS Buntentor Vereinsheim und Sportflächen, • Defend Gym Huckelriede Franz Grasshof Str., • (temporäre) Slacklines Schwankhalle / Teerhofbrücke (junge Erwachsene)
Woltmershausen	<ul style="list-style-type: none"> • Pusdorfer Meile Hartplatz

Tab. 3: Frei zugängliche Sportanlagen die aus Sicht der Ortsämter/Beirat von jungen Menschen genutzt werden können.

3. In welchen Stadtteilen gibt es Freiflächen, die speziell für Jugendliche als Treffpunkt vorgesehen sind und wie werden diese von den jungen Menschen angenommen?

In der Trägerschaft der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gelten einige Spielplätze als reine Jugendplätze und sind in ihrer Gestaltung auf Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ausgerichtet (s. Anlage 2).

Darüber hinaus werden aktuell folgende in Tab. 4 zusammengeführte Angebote von den Ortsämtern/Beiräten als Aufenthaltsorte für Jugendliche benannt:

Stadtteil	Anlage
Huchting	<ul style="list-style-type: none"> Skateanlage Sodenmatt; wird von den Jugendlichen aber nicht gut angenommen, da das Inventar zum Skaten nur sehr beschränkt nutzbar und nicht mehr aktuell ist.
Blumenthal	<ul style="list-style-type: none"> Die Bahrs Plate ist ein spezieller Treffpunkt (Grünanlage) für alle Einwohner:innen des Stadtteils, nicht allein für die Jugendlichen, aber eben auch für Jugendliche. In den Sommermonaten wird diese sehr stark in Anspruch genommen.
Obervieland	<ul style="list-style-type: none"> Awo Funpark Kattenturm (Eintritt frei) Im Ortsteil Kattenturm ist am Rande einer Parkplatzfläche der GEWOBA in der Emil-Richter-Straße ein Unterstand für Jugendliche errichtet worden. Ansonsten gibt es (neben den offiziellen Einrichtungen) keine besonders ausgewiesenen Flächen.
Burglesum	<ul style="list-style-type: none"> Jugendtreff Woldes Wiese am Raschenkampsweg, St. Magnus (Seit Mitte Juli fertiggestellt, daher noch keine belastbaren Erkenntnisse, wie der Treffpunkt angenommen wird.)
Hemelingen	<ul style="list-style-type: none"> Tamra-Hemelingen Park (teilweise), Park am Ende vom Ortswisch (Jugendhütte), Hundeplatz Osterhop (Mit Hütte, Grillplatz, für Jugendliche angepasste Sportgeräte und Flächen, mit Jugendbeteiligung erstellt)
Horn-Lehe	<ul style="list-style-type: none"> Grünfläche mit legaler Graffitiwand am Langenkampssee Spielplatz Vorkampsweg
Findorff	<ul style="list-style-type: none"> Teil des Spielplatzes Kissinger Straße
Gröpelingen	<ul style="list-style-type: none"> Spielplatz Liegnitzplatz (wird umgestaltet, vorrangig geplante Nutzung Kinder bis ca. 12 Jahre)
Walle	<ul style="list-style-type: none"> Überseepark
Borgfeld	<ul style="list-style-type: none"> Im Ortsteil Borgfeld gibt es keine derartigen Freiflächen.
Mitte	<ul style="list-style-type: none"> Über die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit hinaus sind dem Beirat keine derartigen Freiflächen bekannt.
Östliche Vorstadt	<ul style="list-style-type: none"> Über die Einrichtungen der Offenen Jugendarbeit hinaus sind uns keine bekannt.
Schwachhausen	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Spielplatz Ulrichsstraße
Vahr	<ul style="list-style-type: none"> Ggf. Spielplatz Witzlebenstraße
Osterholz	<ul style="list-style-type: none"> Jugendspielplatz Mülheimer Straße – Sportpark Blockdiek

Tab. 4: Von den Ortsämtern/Beiräten benannte aktuelle Aufenthaltsorte

4. In welchen Stadtteilen gibt es ausgewiesene Flächen, auf denen Freiluftpartys veranstaltet werden können, und wie werden diese bisher angenommen?

Eine Freiluftparty im Sinne des „Ortsgesetzes über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys“ ist eine spontane, nicht kommerzielle Feier unter freiem Himmel mit elektronisch verstärkter Musik.

Die Zulässigkeit von Freiluftpartys richtet sich nach dem „Ortsgesetz über nicht kommerzielle spontane Freiluftpartys“ vom 31. Januar 2017 (Brem.GBl. 2017, S. 64), zuletzt geändert durch Ortsgesetz vom 12. Dezember 2017 (Brem.GBl. S. 716). Danach sind Freiluftpartys zunächst grundsätzlich auf öffentlichen Flächen in allen Stadtteilen zulässig, mit Ausnahme von geschützten Kulturdenkmälern, Naturschutzgebieten oder Landschaftsschutzgebieten, in denen ein Betreten oder eine Störung der Ruhe der Natur durch Lärm ausdrücklich durch Rechtsverordnung verboten ist.

Die Flächen müssen zuvor also nicht gesondert ausgewiesen werden. Anders herum können Flächen von deren Inhabern oder den zuständigen Beiräten für Freiluftpartys als Veranstaltungsort ausgeschlossen werden.

Die danach in Bremen als Veranstaltungsort ausgeschlossenen Flächen sind online unter folgendem Link einsehbar: www.buergerservice.bremen.de/sixcms/media.php/9/Ausgeschlossene%20%C3%96rtlichkeiten.pdf.

Darüber hinaus können die Flächeninhaber oder die Beiräte für ihre Flächen Auflagen für Freiluftpartys festlegen. Eine Übersicht über bestehende Auflagen finden sich unter folgendem Internetauftritt: www.buergerservice.bremen.de/sixcms/media.php/9/02%20Auflagen%20f%C3%BCr%20bestimmte%20Fl%C3%A4chen.pdf.

In den letzten Jahren wurden Freiluftpartys wie folgt angemeldet:

Jahr	Anzahl Veranstaltungen (Anmeldungen)
2019	34
2020	0
2021	2
2022	34

Tab. 5: Angemeldete Freiluftpartys nach Jahren

Dabei ist darauf hinzuweisen, dass die Nutzung der Möglichkeiten in den Jahren 2020 und 2021 vordergründig durch die Pandemie-Entwicklung beeinflusst worden ist. Besonders häufig frequentiert wurden dabei die Flächen

- Grünanlage Wehrpromenade
- Hastedter Park am Weserwehr
- Krimpelsee
- Landspitze Am Hohentorshafen
- Lankenauer Höft
- Stadtwaldsee
- Waller Feldmarksee

Detaillierte Angaben zur Akzeptanz dieser Flächen liegen dem Senat nicht vor.

Von den Ortsämtern/Beiräten werden darüber hinaus folgende Flächen benannt:

Stadtteil	
Huchting	<ul style="list-style-type: none">• Bereiche wie der Park links der Weser oder der Badestrand am Sodenmattsee sind wegen der angrenzenden Stadtteilmfarm mit ihren zu schützenden Tieren für Freiluftpartys ausgeschlossen worden. Ansonsten dürfen Freiluftpartys veranstaltet werden. Hiervon

	wurde nach Kenntnis des Ortsamtes bislang aber kein Gebrauch gemacht.
Blumenthal	<ul style="list-style-type: none"> • Im Stadtteil Blumenthal gibt es keine ausgewiesene Fläche für Freiluftpartys
Obervieland	<ul style="list-style-type: none"> • In Obervieland gibt es seitens des Beirates grundsätzlich keine Ausschlüsse von Flächen. Somit könnten zunächst alle geeigneten Flächen für Freiluftpartys vorgesehen werden. Regelmäßig wird allerdings lediglich eine Fläche am Nordufer des Krimpelsees genutzt. Diese Fläche wird sehr gut angenommen. Aufgrund von Lärmbeschwerden durch die Anwohnerschaft in diesem Jahr hat der Beirat die Nutzung der Fläche nun auf 24 Uhr (Partyende) und maximal 4 Veranstaltungstage im Jahr (nach Ortsgesetz wären 7 Veranstaltungstage möglich) begrenzt. Dieser Kompromiss wurde gemeinsam mit den Anlieger:innen erarbeitet und von dort auch vollumfänglich mitgetragen.
Burglesum	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen rund um den Sportparksee Grambke können für Freiluftpartys genutzt werden. Ca. 3-4 Anfragen pro Jahr.
Hemelingen	<ul style="list-style-type: none"> • In Hemelingen sind alle Flächen freigegeben, ausgenommen waren in 2022 nur der Mahdorfer See – wegen dauerhafter Veranstaltung MaHo-Beach, der Hemelinger See – wegen dauerhafter Veranstaltung „Die Komplette Palette“ direkt nebenan. Im August wurde dazu noch der Hastedter Park am Weserwehr ausgeschlossen, da es zahlreiche Beschwerden gab und die Anwohner:innen nach 5 Veranstaltungen nicht mehr weiter belastet werden sollten. Die letzte Veranstaltung wurde abgesagt, nachdem der Beirat die Dauer auf maximal 2:00 Uhr morgens begrenzt hatte.
Horn-Lehe	<ul style="list-style-type: none"> • Der Beirat Horn-Lehe hat in seiner Sitzung am 19.05.2016 beschlossen, am Stadtwaldsee (Unisee) im Bereich der Slipanlage beim Windsurfing Club Freiluftpartys zu genehmigen. Diese Möglichkeit wird seitdem regelmäßig genutzt. Anmelder*innen kommen aus allen Bremer Stadtteilen.
Findorff	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht bekannt.
Gröpelingen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht bekannt.
Walle	<ul style="list-style-type: none"> • Flächen am Waller Feldmarksee
Borgfeld	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht bekannt.
Mitte	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht bekannt.
Östliche Vorstadt	<ul style="list-style-type: none"> • Wehrpromenade • „Hundestrand“ (ca. 2-3 Veranstaltungen/Jahr)
Schwachhausen	<ul style="list-style-type: none"> • Hierzu sind bislang keine Flächen ausgewiesen.
Vahr	<ul style="list-style-type: none"> • Hierzu sind bislang in der Vahr keine Flächen ausgewiesen.
Osterholz	<ul style="list-style-type: none"> • Aktuell nicht bekannt.
Neustadt	<ul style="list-style-type: none"> • Freiluftpartys im Gebiet Werdersee, zum Teil werden Freiluftpartys angemeldet, es finden aber auch größere Spontanpartys im Gebiet statt.
Woltmershausen	<ul style="list-style-type: none"> • Weseruferpark Höhe gegenüber Pier 2 • Weseruferpark Hohentorshafenspitze

Tab. 6: Von den Ortsämtern/Beiräten benannte Orte für Freiluftpartys

5. Wie bewertet der Senat das bisherige Angebot an nichtkommerziellen Aufenthaltsorten und Freiflächen für Jugendliche?

Kinder und Jugendliche brauchen Spiel-, Erlebnis- und Freiräume; diese haben zentrale Bedeutung für die Entwicklung und kennzeichnen ein kinderfreundliches Wohnumfeld. Neben Freiflächen im Wohnumfeld und im Stadtteil bieten insbesondere Spielplätze verschiedene Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung von Kindern und Familien. Die Spielplätze sprechen in ihrer Vielfalt die unterschiedlichen Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen an. Kinder-, jugend- und familienfreundliche Orte sind, neben der Infrastruktur (wie Versorgungs- und Bildungsangebote sowie Verkehrsverbindungen), entscheidend für eine hohe Aufenthaltsqualität im Wohnquartier.

Bei der Gestaltung des öffentlichen Raumes sind die Interessen von Jugendlichen bisher zu wenig berücksichtigt worden. Immer stärker müssen daher auch die Bedürfnisse und Interessen von Jugendlichen bei der Gestaltung von Frei- und Spielflächen, der Planung von Treffmöglichkeiten und Plätzen berücksichtigt werden.

6. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zukünftig mehr nichtkommerzielle Aufenthaltsorte und Freiflächen - unter Beteiligung von Jugendlichen - zu schaffen, z. B. mit Hilfe einer übergeordneten systematischen Betrachtung der vorhandenen Räume und Flächen?

Der Senat sieht einige Möglichkeiten zukünftig mehr nichtkommerzielle Aufenthaltsorte und Freiflächen auch unter Beteiligung von Jugendlichen zu schaffen, etwa im Bereich der Städtebauförderung oder der Jugendbeteiligung.

Städtebauförderung

Im Rahmen der Erstellung von Integrierten Entwicklungskonzepten für den Einsatz der Städtebauförderung werden zum einen Multiplikator:innen für Zielgruppen bzgl. deren Bedarfen einbezogen und zum anderen alle Fachressorts. Hierzu gehören auch Verantwortliche aus den Bereichen Bildung (Schule), Soziales, Jugend, Kinder. Wenn Bedarfe bzgl. der Ausgestaltung von Räumen bzw. Flächen angemeldet werden, fließen diese Bedarfe in die Analyse mit ein, es werden entsprechende Ziele formuliert und Projekte entwickelt, die den Bedarfen begegnen. Allerdings ist die Umsetzung solcher Projekte davon abhängig, dass für die Flächen entsprechende Bedarfsträger für die Zweckbindungsfrist gefunden werden (Verkehrssicherungspflicht, Unterhaltung, Betrieb etc.).

Es gibt aus der Städtebauförderung heraus keine Übersicht zur Lage der Orte, diese werden durch die Grundstückseigentümer bzw. Ressorts verwaltet.

Jugendbeteiligung

Die mögliche zukünftige Schaffung von weiteren nichtkommerziellen Aufenthaltsorten muss sich in erster Linie sowohl am Bedarf, als auch am tatsächlichen Freizeitverhalten der Jugendlichen orientieren. Vielfach treten Bedarfe anlassbezogen zu Tage, etwa, wenn sich in einem Stadtteil aus dem dauerhaften Verhalten einzelner Jugendlicher oder aus dem Agieren als Gruppe eine konkrete Aufenthaltssituation bzw. die entsprechende Nutzung eines konkreten Ortes ergibt. Häufig werden solche Zusammenhänge erst dann sichtbar, wenn es bereits zu Konflikten mit Nachbarschaften und oder anderen Nutzer:innen-Gruppen gekommen ist. Gerade dieser Zusammenhang macht es erforderlich, entsprechende Bedarfe oder Entwicklungen auf adressatengerechte Weise nachzugehen, um mögliche Konfliktpotentiale möglichst frühzeitig zu erkennen. Eine solche, auf die Bedarfe und die Adressatengruppe bezogene Möglichkeit der Abfrage besteht in der regelmäßigen Nutzung der Instrumente der Jugendbeteiligung.

Die Fachberatung Jugendbeteiligung bei der Senatskanzlei nutzt das digitale Lernmanagementsystem Itslearning der Senatorin für Kinder und Bildung, um eine zeitgemäße digitale Jugendbeteiligung flächendeckend für die Stadtgemeinde Bremen aufzubauen. Die Kurse

„Jugendbeteiligung im Stadtteil (...)“ werden ab Klasse 7 an den verschiedenen Schulen (bzw. in den Stadtteilen) von der Fachberatung einzeln und unabhängig voneinander be- spielt. Das bedeutet, dass eine systematische Vorgehensweise für eine inhaltlich zielgerich- tete Jugendbeteiligung in jedem Stadtteil Bremens gegeben ist und verfolgt wird. Die dort stattfindenden Umfragen und die daraus resultierenden Ergebnisse bieten auch eine syste- matische Betrachtung der nichtkommerziellen Aufenthaltsorte aus Sicht der Jugendlichen je nach Stadtteil. Die Rückmeldungen der Jugendlichen werden den zuständigen Ortsämtern, bzw. den Beiräten oder den Fachressorts gemeldet und die Verfahrensschritte über Itslearn- ing regelmäßig kommuniziert und mögliche Beteiligungsprozesse initiiert. Dieses Verfahren soll perspektivisch in allen anderen Stadtteilen über Jugendumfragen auf Itslearning umge- setzt werden.

Auch die Arbeit in den Jugendbeiräten und Jugendforen zielt auf die Etablierung und Umset- zung von Beteiligungsmöglichkeiten und die Wahrung und Umsetzung von Interessen der Jugendlichen genau dort ab, wo diese leben oder ihren Lebensmittelpunkt haben, bzw. ihre Freizeit verbringen. Nichtkommerzielle Aufenthaltsorte sind ein wichtiges Thema für viele Jugendliche. Grundsätzlich gilt es, den beiderseitigen Informationsfluss zwischen Jugend- gremien und den Gremien der Stadtteilbeiräte bei Themen mit Jugendrelevanz zu gewähr- leisten. So ist es Aufgabe der Beiräte, die Jugendgremien und die sie betreffenden Themen in ihre Arbeit aber auch in ihre grundsätzlichen Entwicklungsüberlegungen etwa zu Flächen- nutzungen im Stadtteil miteinzubeziehen.

Eine systematische Betrachtung vorhandener Räume und Flächen unter dem Aspekt der Schaffung möglicher nichtkommerzieller Aufenthaltsräume ist als abstrakter Prozess ledig- lich ergänzend zielführend, weil im Grundsatz sowohl den Bedarfen und Verhaltensweisen der Jugendlichen als auch den Begebenheiten der konkret in den Blick zu nehmenden Orte eine große Bedeutung zukommt. Die Fachberatung Jugendbeteiligung bei der Senatskanz- lei ist ressortübergreifend vernetzt, so dass Synergien genutzt und Informationen ausge- tauscht werden können. Das bedeutet, dass z.B. bei baulichen Veränderungen eines Ortes in einem Stadtteil die Jugendlichen in die Planungsprozesse miteinbezogen werden können. Die Teilhabe Jugendlicher an der Flächennutzung im öffentlichen Raum kann über dieses gemeinsame Verfahren bedarfsgerechter und zielgerichteter ermöglicht werden.

Zu Frage 1 und 3 ist eine Anlage beigefügt.

Beschlussempfehlung:

Die Bürgerschaft (Stadt) nimmt Kenntnis.

Folgende Spielplätze in Trägerschaft der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport halten neben Spielbereichen für kleinere Kinder auch Angebote für ältere Kinder und Jugendliche vor.

Name	Ortsteil	Stadtteil	Größe in m ²	Jugendangebot
Am Bodden/Fred-Kunde Str.	Lüssum-Bockhorn	Blumenthal	1.359	Bolzplatz, größere Sitzgelegenheit
Bahrsplate	Blumenthal	Blumenthal	3.337	Skaterbahn
Treuburger Platz	Lüssum-Bockhorn	Blumenthal	1.881	größere Sitzgelegenheit
Lüssumer Heide	Lüssum -Bockhorn	Blumenthal	3.222	Tischtennis
Pürschweg	Lüssum-Bockhorn	Blumenthal	4.131	Großes Kletter- und Hangelgerät, Seilbahn
Rackelsweg	Rönnebeck	Blumenthal	3.292	Ein Basketballkorb
Taklerstraße	Blumenthal	Blumenthal	2.213	Kleiner Bolzplatz
"Pfiffikuss" Vorberger Str	Lüssum-Bockhorn	Blumenthal	3.099	Basketball- und Fußballplatz
Auf dem Halm	Lesum	Burglesum	6.909	Basketballfeld, Fußballplatz
Pellens-Park	Burgdamm	Burglesum	1.426	Fitnessanlage
Upsalastraße	Burgdamm	Burglesum	8.524	Fußballplatz, großer Basketballplatz, Tischtennisplatte, Jugendunterstand, Jugendtreff
"Grüne Oase" Friedrich-Klipper Str.	Grohn	Veogesack	3.768	Fußballplatz (soll innerhalb des IEK erneuert werden)
Johann-Janssen-Str.	Aumund-Hammersbeck	Veogesack	5.101	Seilbahn, Große Spielburg, Ein Fußballtor
Adelenstraße	Ohlenhof	Gröpelingen	1.754	Basketball/Streetballfläche
Auf den Heuen	Oslebshausen	Gröpelingen	3.498	Ballspielfläche/Fußball
Bexhöveder Straße/ Am Nonnenberg	Oslebshausen	Gröpelingen	13.550	
Bromberger Straße	Gröpelingen	Gröpelingen	8.069	Fußball/Basketball/Skaten
Greifswalder Platz	Ohlenhof	Gröpelingen	2.421	
Stoteler Straße	Ohlenhof	Gröpelingen	2.337	Fußball/Basketball
Bgm-Hildebrand-Str.	Utbremen	Walle	7.067	
Columbusstraße	Steffensweg	Walle	5.490	Fußball
Waller Park	Walle	Walle	4.043	Fußball
Corveystarße	Regensburger Straße	Findorff	3.659	Fußball/Basketball
Esslinger Straße	Weidedamm	Findorff	4.681	Tischtennis
Kissinger Straße	Weidedamm	Findorff	5.357	Fußball/Basketball/Skaten

Weidedamm III/ Rudolf-Alexander Schröder Straße	Weidedamm	Findorff	6.821	Fußball/Basketball
Vasmerstraße	Ostertor	Mitte	4.100	Fußballplatz und Basketballfeld
Bismarckstr. / Ruhrstraße	Hulsberg	Östliche Vorstadt	7.591	Ballspielfläche mit Fußballtoren und Basketball. Tischtennisplatte
Friesenstraße (Gleimstr)	Steintor	Östliche Vorstadt	3.802	Fußballplatz mit Gummibelag, Basketballfeld, Tischtennisplatte
Rennstieg	Hulsberg	Östliche Vorstadt	3.232	Ballspielbereich
Westerdeich	Woltmerhausen	Woltmershausen	4.848	Basketballplatz, Tischtennisplatte, Beachvolleyballfeld, Platz zum Fußball spielen
Zwischenahner Straße	Woltmershausen	Woltmershausen	4.820	Fußballplatz
Warturmer Platz	Woltmershausen	Woltmershausen	1.844	Fußballplatz, Tischtennisplatte (gehört zur Kita)
Antwerpener Str.	Mittelshuchting	Huchting	3.161	Sitzmöglichkeiten
Carl-Hurzig-Str.	Mittelshuchting	Huchting	4.278	Fußballfeld, TT Platte
Hermannsburg	Kirchhuchting	Huchting	5.492	Fußball, hängematte u. Lümmelbänke
Neuer Damm	Kirchhuchting	Huchting	2.091	Fußball, Lümmelbänke
Norderländer Str.	Grolland	Huchting	4.153	Jugendunterstand, Multifunktionsplatz
Huckelrieder Park	Huckelriede	Neustadt	1.760	Multifunktionsplatz u. Bänke außerhalb Seilbahn und Fußballfeld
Korn-Tieck Str.	Huckelriede	Neustadt	4.630	Multifunktionsplatz, Lümmelbänke u. TTPlate
August-Hagendorn-Allee	Arsten	Obervieland	3.314	Jugendunterstand, Beachvollyballfeld
Hammar skjöld	Arsten	Obervieland	6.320	Fußballfeld, Basketballkorb TT-Platte gute Abgrenzung zum Kinderbereich
Stichnaht Str.	Kattenturm	Obervieland	2.451	Jugendunterstand u. Basketballkorb
Johan-Brand-Weg	Borgfeld	Borgfeld	2.000	Tischtennisplatte
Kibitzbrink	Borgfeld	Borgfeld	3.500	Basketballbereich, Jugendunterstand
Gartenallee	Horn	Horn Lehe	1.099	Basketballbereich
Reddersenstraße	Horn	Horn Lehe	1.484	Tischtennisplatte

Vorkampsweg	Horn	Horn Lehe	9.663	Bolzplatz, Basketballbereich, Tischtennisplatte, Jugendunterstand und ein Fitnessgerät
Julius-Bruhns-Straße	Neue Vahr Nord	Vahr	6.160	Bolzplatz, Basketballbereich, Jugendunterstand
Philip-Scheidemann-Straße	Radio Bremen	Vahr	18.554	Bolzplatz, Basketballbereich
Stelichter Straße	Gartenstadt Vahr	Vahr	1.826	Basketballbereich
Wilhelm-Leuschner -Straße	Neue Vahr Süd West	Vahr	7.812	Bolzplatz, Basketballbereich, Calisthenicsanlage
Witzlebenstraße	Neue Vahr Süd Ost	Vahr	5.896	Bolzplatz, Tischtennisplatte
Örreler Weg	Gartenstadt Vahr	Vahr	7.643	Bolzplatz, Basketballbereich, Tischtennisplatte, Fitnessgeräte
Beim Plate Busch Hof	Oberneuland	Oberneuland	5.018	Bolzplatz, Basketballbereich, Volleyball
Biermannstraße	Neu-Schwachhausen	Schwachhausen	5.192	Bolzplatz, Basketballbereich
Kirchbachstraße	Gete	Schwachhausen	4.462	Tischtennisplatte, Bolzplatz, Basketballbereich
Ulrichstraße	Riensberg	Schwachhausen	4.587	Bolzplatz, Basketballbereich, Jugendunterstand
An der Lieth	Mahndorf	Hemelingen	3.422	
Mitteldorfer Str./Im Glühmoor	Mahndorf	Hemelingen	6.767	Unterstand/Tischtennisplatte/Bolzbereich
Ortwisch	Sebaldsbrück	Hemelingen	12.308	Jugendunterstand,
Am großen Kuhkamp	Osterholz	Osterholz	3.524	Bolzplatz/Streetballbereich mit Lümmelbänken
Bochholter Straße	Osterholz	Osterholz	8.939	Bolzplatz
Davoser Straße/Ute-Meyer-Weg	Schweizer Viertel	Osterholz	3.087	Multifunktionsballspielanlage/Streetball/Calisthenicsanlage/Lümmelbänke
Kölner Straße	Blockdiek	Osterholz	5.272	Tischtennisplatte/Jugendbänke, wird abends von Jugendlichen genutzt
Mehrgenerationenplatz / Lachmundsdamm	Schweizer Viertel	Osterholz	4.264	Multifunktionsballspielanlage/Calisthenicsanlage/Jugendunterstand
Luganer Straße	Schweizer Viertel	Osterholz	3.580	Basketballbereich/Bänke, wird von Jugendlichen genutzt
Pfälzer Weg	Tenever	Osterholz	9.781	Ballspielfläche/Tischtennisplatten/Unterstand
Poggenburg	Ellener Feld	Osterholz	6.720	Ballspielflächen/ große Schaukel

Pollsdamm	Schweizer Viertel/ Ellenerbrok-Schevemoor	Osterholz	8.436	Ballspielflächen/ wird aktuell neu gestaltet, ein Jugendbereich ist vorgesehen
Posthauser Straße		Osterholz	4.650	Ballspielfläche, Hügel auf dem Platz ist informeller Treffpunkt von Jugendlichen
Recklinghauser Straße	Blockdiek	Osterholz	6.525	
St. Gotthard-Straße	Schweizer Viertel	Osterholz	2.890	
Weihenstraße	Osterholz	Osterholz	2.688	
Alter Postweg	Hastedt	Hemelingen	2.883	Bolzplatz, Basketballbereich Tischtennisplatte
Jacobsberg	Hastedt	Hemelingen	2.590	Calisthenicsanlage
Schlingstraße	Hemelingen	Hemelingen	2.843	Bolzplatz
Hostenbacher Straße	Sebaldsbrück	Hemelingen	1.722	Bolzplatz, Tischtennisplatte, Basketballbereich
Schlossparkstraße	Sebaldsbrück	Hemelingen	2.895	Bolzplatz, Basketballbereich, Jugendunterstand

Folgende öffentliche Spielplätze in Trägerschaft der Senatorin für Soziales, Jugend, Integration und Sport gelten als reine Jugendplätze, sind in Ihrer Gestaltung also auf Kinder ab 12 Jahren ausgerichtet:

Name	Ortsteil	Stadtteil	Größe in m ²	Jugendangebot
Lüssumer Kamp	Blumenthal	Blumenthal	4.888	Großer Bolzplatz
Woldes Wiese	St. Magnus	Burglesum	1.500	Neugestalteter Jugendplatz mit Sport- und Chillmöglichkeiten
An der Aue Fußballplatz	Schönebeck	Veogesack	4.042	Großer Bolzplatz
Gohgräfenstraße	Lindenhof	Gröpelingen	2.225	Fußball/Basketball
Erlingplatz (2. Fläche)	Steffensweg	Walle	1.070	Fußball
Skateranlage Sodenmatt	Sodenmatt	Huchting	888	Skateranlage, Jugendunterstand und Spraywand
Tillburger Str.	Sodenmatt	Huchting	1.688	Fußballfeld, Rückzugsraum im Grünen
Ohser Str.	Habenhausen	Obervieland	1.500	Fußballfeld, Jugendhaus u. Bänke an der Kinder und Jugendfarm angrenzend
Mülheimer Straße/Sportpark Blockdick	Blockdick	Osterholz	4.511	Multifunktionscallspielanlage/Basketballbereich/Calisthenicsanlage /Lümmelbänke
Neuwieder Straße	Tenever	Osterholz	7.161	Basketballspielfeld/ großer Unterstand/ Treffpunktsitzplatzbereich, Skatemöglichkeiten
Otto-Brenner Allee	Tenever	Osterholz	2.000	Treffpunkt, aktuell ohne weitere Ausstattung
Osterhop	Hemelingen	Hemelingen	2.596	Bolzplatz, Jugendunterstand, Basketball
Labacher	Sebaldsbrück	Hemelingen	2.318	Bolzplatz